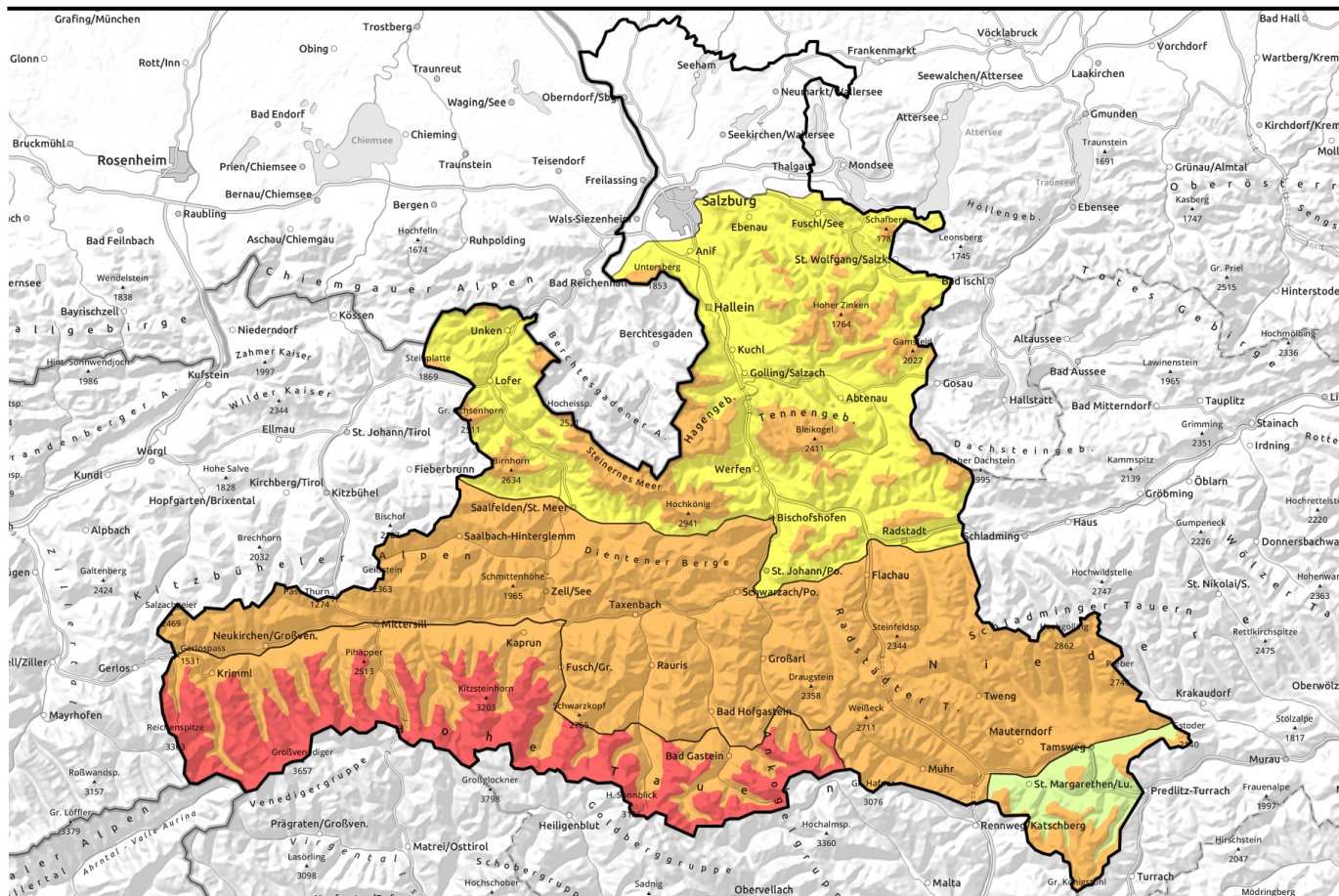


# Lawinenbericht für Sonntag, 05.02.2023



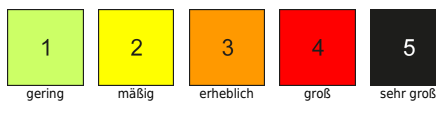
## Heikel für Wintersportler\*innen - massive Verwehungen - Zurückhaltung ist angebracht

	<p>1400 m Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankongelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>2200 m Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p>	
	<p>1600 m Nockberge</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



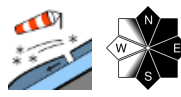
### Exposition

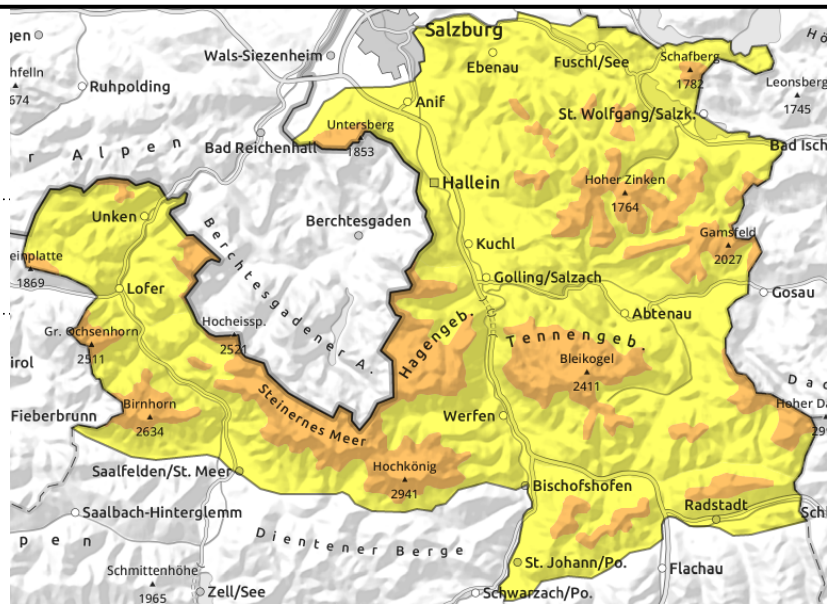


# Lawinenbericht für Sonntag, 05.02.2023

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Pongauer Grasberge**



 Tribschnee im kammnahen und kammfernen Steilgelände konsequent meiden



## Der Sturm hat die letzten Tage die Schneedecke stark bearbeitet

Die Lawinengefahr ist ab 1400 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG.

Ein Schneebrett kann bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Für Touren im freien Gelände wird Erfahrung benötigt, sehr und extrem steiles Gelände ist zu meiden (bitte auch das Gelände oberhalb mitdenken). Die meisten Gefahrenstellen (kammnah und kammfern) gibt es im ostseitigen Gelände, gefolgt von Nordhängen und Südhängen. Rinnen und Mulden aller Expositionen können mit Tribschnee gefüllt sein. Am kritischsten ist der Übergang von wenig zu viel Schnee. Lawinen sind meist klein bis mittelgroß, können aber vereinzelt auch groß werden.

Spontan können sich aus noch nicht entladendem felddurchsetzdem Steilgelände kleine und mittlere (vereinzelt große) Lawinen lösen. Diese können sowohl locker als auch, aus stark eingewehten Gelände, brettig sein.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist stark vom Wind (aus West bis Nord) der letzten Tagen gezeichnet und sehr unregelmäßig verteilt. Plateaus, Rücken und Grate sowie Westseite sind oft komplett ab-/ausgeblasen, der Schnee findet sich in Rinnen und Mulden wieder. Es hat in der Nacht zum Samstag teilweise bis 1400 m hinauf geregnet. Die (dünne) Altschneedecke ist kompakt.

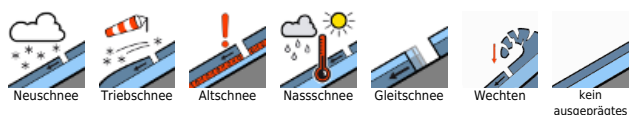
### Wetter

Am Sonntag ist die Sicht meist gut, am Vormittag scheint auch oft die Sonne. Am Nachmittag ziehen ausgedehnte Wolkenfelder durch. Auf den Gipfeln kann noch Nordwestwind spürbar sein, ansonsten bleibt der Wind schwach. In 2000 m um -10 Grad.

### Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

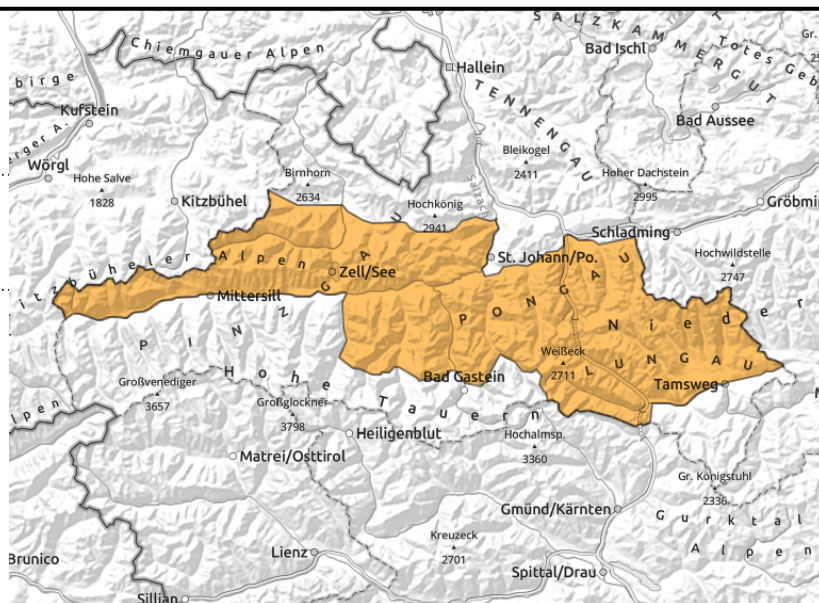


# Lawinenbericht für Sonntag, 05.02.2023

**Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**



Tribschnee (kammnah und kammfern) im Steilgelände konsequent meiden



## Zurückhaltung ist notwendig - steiles Gelände meiden

Die Lawinengefahr ist ERHEBLICH.

Ein Schneebrett kann bereits vom Gewicht eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden - Erfahrung in der Lawinenbeurteilung ist für Ausflüge in freies Gelände nötig. Kammnahes und kammfernes Steilgelände, vor allem wenn es eingeweht ist, sollte unbedingt gemieden werden und bitte auch das Gelände oberhalb mitdenken - siehe spontane Lawinen. Die meisten Gefahrenstellen gibt es ostseitig und in Rinnen und Mulden aller Expositionen. Lawinen können vereinzelt auch groß werden.

Auch spontan sind vereinzelt noch Lawinen aus felsdurchsetztem oder stark eingewehtem Steilgelände möglich. Auch diese können vereinzelt groß werden und sowohl locker als auch brettig sein.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist stark vom Wind (aus West bis Nord) der letzten Tagen gezeichnet und sehr unregelmäßig verteilt. Lawinen brechen meist an der Grenze zum Altschnee (hier kann Reif oder Wildschnee eingelagert sein) oder innerhalb der Neu- / Tribschneepakete der letzten Tage.

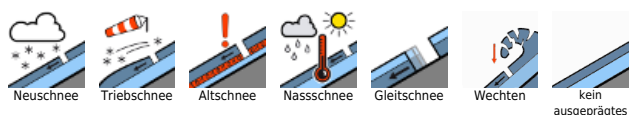
### Wetter

Am Sonntag ist die Sicht meist gut, am Vormittag scheint auch oft die Sonne. Am Nachmittag ziehen ausgedehnte Wolkenfelder durch. Auf den Gipfeln kann noch Nordwestwind spürbar sein, ansonsten bleibt der Wind schwach bzw. schwächt sich im Tagesverlauf weiter ab. In 2000 m um -10 Grad.

### Tendenz

Die Lawinengefahr geht allmählich zurück.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

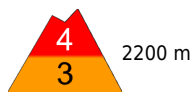


#### Exposition



# Lawinenbericht für Sonntag, 05.02.2023

**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm**



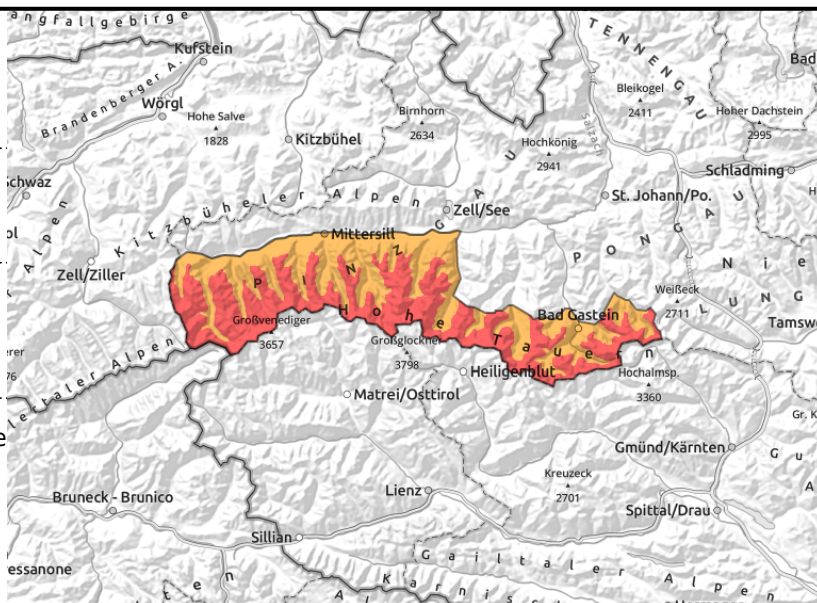
2200 m



kammnahen und kammfernen Tribschnee im Steilgelände konsequent meiden



Schwachschichten im Altschnee können teilweise nach wie vor angesprochen werden



## Große Lawinengefahr in hohen und hochalpinen Lagen

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2200 m GROß, darunter ERHEBLICH.

Ein Schneebrett kann bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und groß werden. Am heikelsten ist ostseitiges Gelände, aber auch nordseitig können Lawinen noch relativ leicht abgehen. Fernauslösungen sind ebenfalls möglich. Aktivitäten im freien Gelände erfordern viel Erfahrung und gute Geländekenntnis. Im ungünstigsten Fall reißen Lawinen auf den schwachen Altschnee durch. Steilgelände sollte also konsequent gemieden werden und die Geländekammern oberhalb sind unbedingt mitzudenken.

Spontan (vor allem aus felsdurchsetztem oder stark eingewehten Gelände) sind ebenso Lawinen möglich, auch wenn die spontane Lawinenaktivität im Vergleich zu den letzten beiden Tagen schon deutlich zurück geht.

### Schneedeckenaufbau

In den Staulagen am Alpenhauptkamm sind in den letzten Tagen über einen Meter Schnee unter starkem Windeinfluss gefallen. Die Schneedecke ist stark vom Sturm gezeichnet. Rücken und Grate sind oft komplett abgeblasen, Rinnen und Mulden mit Tribschnee gefüllt. Als Schwachschichten für ein Schneebrett dienen sowohl Schichtgrenzen, zwischen Altschnee, Neu- und Tribschnee als auch schwache (kantige) Schichten innerhalb der Altschneedecke.

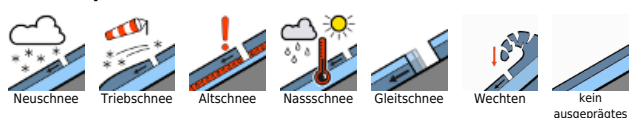
### Wetter

Am Sonntag weht in den Hochlagen der Tauern noch starker bis stürmischer Nordwestwind. Die Sicht ist meist ausreichend. Am Vormittag ist es recht sonnig, der Nachmittag bringt ausgedehnte Wolken und diffuses Licht. In 2000m -10 Grad, in 3000m -14 Grad.

### Tendenz

Die Lawinengefahr geht allmählich zurück.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

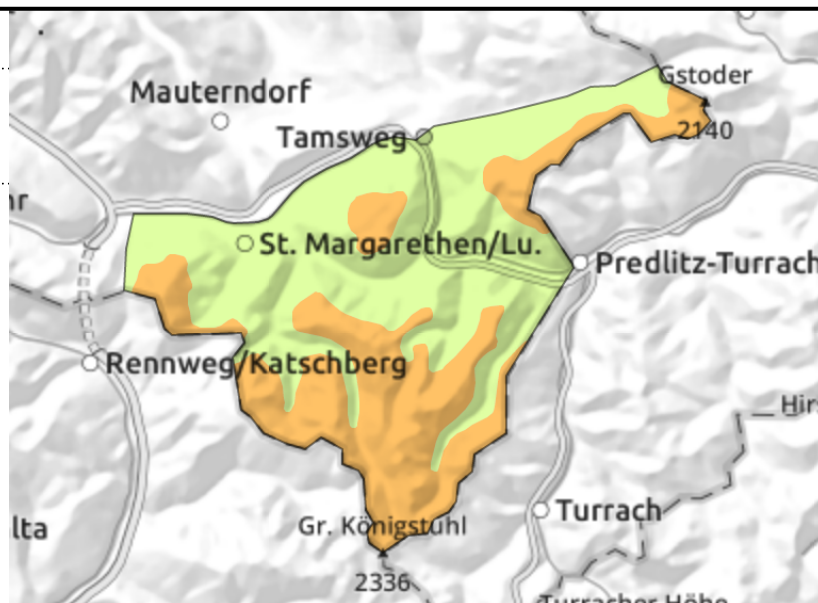


# Lawinenbericht für **Sonntag, 05.02.2023**

## Nockberge



kammnahen und kammfernen  
Tribschnee im Steilgelände  
konsequent meiden



## Tribschnee ist leicht auslösbar

Oberhalb 1600m ERHEBLICHE Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneeansammlungen aus. Diese können stellenweise bereits bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroße Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten aller Expositionen.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist stark vom Sturm gezeichnet. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneepakete liegen an windgeschützten Bereichen stellenweise auf weichen Schichten und sind dort störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt.

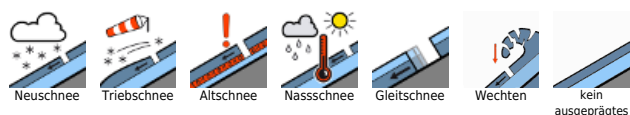
## Wetter

Am Sonntag ist die Sicht meist gut, am Vormittag scheint auch oft die Sonne. Am Nachmittag ziehen ausgedehnte Wolkenfelder durch. Auf den Gipfeln kann noch Nordwestwind spürbar sein, ansonsten bleibt der Wind schwach. In 2000 m um -10 Grad.

## Tendenz

Die Lawinengefahr geht allmählich zurück.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

